

## **LH-Stv. Sobotka: Mit rund 200 Einreichungen zum 6. Vorsorgepreis ist die hochkarätige Jury gefordert Sieger in 4 Kategorien zu bewerten.**

**Utl.: Mehr als die Hälfte der Projekteinreichungen kommt aus Niederösterreich.**

Aus ganz Österreich wurden in der Zeit von 15. September bis 13. Dezember 2015 rund 200 Projekte zur Gesundheitsförderung und Prävention eingereicht. Der Vorsorgepreis unterstützt die Bewusstseinsbildung im Bereich der Gesundheitsvorsorge. Besonderes Engagement wird belohnt und ein bundesländerübergreifender Ideen- und Gedankenaustausch wird gefördert. Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka zollt den rund 200 Einreichungen und dem Engagement der Österreicherinnen und Österreicher seinen tiefen Respekt: „Der Vorsorgepreis ist ein wichtiges österreichweites Fundament für die Gesundheitsvorsorge. Mit dieser Auszeichnung setzen wir eine wichtige Maßnahme für die Zukunft.“

Der Vorsorgepreis wurde im Jahr 2008 vom niederösterreichischen Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka ins Leben gerufen. Seither wurden insgesamt 1.416 Vorsorgeprojekte aus ganz Österreich eingereicht und 45 Projekte ausgezeichnet. Der Vorsorgepreis unterteilt sich in vier Kategorien Betriebe, Gemeinden/Städte, private Initiativen und Bildungseinrichtungen, die sich durch persönliches Engagement zum Ziel gesetzt haben, Ideen und Projekte im Bereich der Gesundheitsvorsorge zu initiieren und umzusetzen. In jeder Kategorie werden zwei Gewinner (österreichweit und niederösterreichweit) von einer hochkarätigen Jury ausgewählt. Pro Kategorie ist der Preis mit € 3.000.- dotiert. Jeder Sieger erhält außerdem eine aus Bronze gegossene Trophäe, welche die Göttin der Gesundheit „Hygieia“ symbolisiert. Zusätzlich zu den vier Kategorien wird in einem Sonderpreis der Jury mit dem Thema „Kinder und Jugend“ ein innovatives Projekt ausgewählt, welches besonders prämiierungswürdig erscheint. Dieses wird ebenfalls mit einer Dotierung von € 3.000.- und der Trophäe „Hygieia“ belohnt.

Nun, nach Ende der Einreichfrist, ist die hochkarätige Jury, bestehend aus namhaften Mitgliedern aus unterschiedlichen Bereichen gefordert einen Sieger zu küren. „Fakt ist, dass jedes Projekt ein Siegerprojekt ist! Denn alle haben mit großer Vorbildwirkung bereits bei der Einreichung einen wichtigen Schritt in die richtige Richtung, den der Prävention, gesetzt!“ so Sobotka weiter. Die international anerkannte Jury hat die Aufgabe eingereichte Projekte nach den Gesichtspunkten Nachhaltigkeit, Kreativität, Anzahl der Teilnehmer und Modellcharakter zu bewerten.

Vera Russwurm wird in gewohnt charmanter Weise die Vorsorgepreis 2016-Matinée am Sonntag, den 28. Februar 2016 im Auditorium Grafenegg moderieren.